

Christoph Burchard

# Der Jakobusbrief

Mohr Siebeck

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Einleitung</i> .....	1
1. Einführung .....	1
2. Herkunft .....	2
3. Literarische Form .....	8
4. Vorgeschichte .....	14
5. Theologie .....	18
6. Text .....	20
7. Zur Nachgeschichte .....	26
8. Abkürzungen .....	30
<i>Literatur</i> .....	31
1. Quellen .....	31
2. Hilfsmittel .....	33
3. Kommentare zum Jakobusbrief .....	34
4. Übergreifende Literatur zur Auslegung .....	36

## Auslegung

1,1–11	<i>Eingang. Wer an wen was</i> .....	47
vor 1,1	Überschrift .....	47
1,1	Präskript .....	47
1,2–11	Eröffnung: Was im Brief kommt .....	50
1,2–4	Generalthema an alle Adressaten. Nehmt Anfechtungen freudig hin, sie machen den Glauben dauerhaft; die Ausdauer sei begleitet von vollkommenem Tun, damit ihr ganze Christen seid .....	52
1,5–11	Anwendung des Themas auf bestimmte Personengruppen .....	58

1,12–5,6	<i>Das Corpus des Briefes</i> .....	67
1,12–3,11	<i>Erster Hauptteil. Mahnungen an alle: Verlaßt euch auf die Güte eures Schöpfers und werdet Täter des vollkommenen Gesetzes der Freiheit</i> .....	67
1,12–25	Grundlegung. Für die Anfechtung macht nicht Gott verantwortlich, sondern erinnert euch an eure Erschaffung durch sein Wort und lebt dem Gesetz der Freiheit nach; dann habt ihr euer Glück in Ewigkeit gemacht .....	67
1,26–3,11	Erläuterungen. Beispiele für reinen ethischen Gottesdienst, der im Gericht zählt .....	91
1,26f.	Was vergeblicher und was reiner ethischer Gottesdienst ist .....	91
2,1–13	Macht eurem Glauben keine Schande durch Ansehen der Person .....	95
2,14–26	Keiner meine, daß Glaube ohne Taten rettet; Glaube ohne Taten ist tot .....	109
3,1–11	Schulmeistert nicht, die Zunge ist brandgefährlich .....	133
3,12–5,6	<i>Zweiter Hauptteil. Schelte der Unvollkommenen: Kehrt um</i> ....	152
3,12–4,12	Ihr streitsüchtigen Besserwisser und Weltfreunde, demütigt euch ..	152
3,12–18	Wer unter euch weise zu sein beansprucht, begründe das durch aktive Sanftmut .....	152
4,1–12	Eure Streitereien kommen durch weltförmige Besitzgier, die euch zu Feinden Gottes macht; tut Buße; aber verurteilt euch gegenseitig nicht .....	164
4,13–5,6	Ihr reichen Weltfreunde begeht Sünde, wenn ihr auf lange Handelsreisen geht, statt Gutes zu tun, und Schätze hortet, Lohnraub verübt, praßt und die Gerechten unterdrückt; heult über die bevorstehenden Qualen des Gerichts .....	180
5,7–20	<i>Briefschluß. Ermunterung. Erinnerung an Grundregeln. Verheißung</i> .....	197
5,7–11	Habt Geduld bis zum guten Ende bei der Parusie des Herrn .....	197
5,12–18	Grundsätzlich tut Folgendes .....	204
5,19f.	Wer einen von der Wahrheit abgeirrten Christen auf den rechten Weg zurückbringt, rettet ihn und bereinigt eigene Sünden .....	215
nach 5,20	Subscriptio .....	217

## Exkurse

Jakobus 1,2–4a traditionsgeschichtlich . . . . .	52
Jakobus 1,5–8 traditionsgeschichtlich . . . . .	58
Zum Hintergrund der Meer- und Sturmmetaphorik in Jakobus 1,6 . . . . .	60
Zu Jakobus 1,8; 4,8 <i>διψυχος</i> . . . . .	61
Zum Hintergrund des Gottesbildes in Jakobus 1,13 . . . . .	72
Jakobus 1,18 traditionsgeschichtlich . . . . .	80
Der Hintergrund des Spiegelbildes in Jakobus 1,23f. . . . .	86
Das vollkommene Gesetz der Freiheit im Jakobusbrief . . . . .	88
Witwen und Waisen in Jakobus 1,27 . . . . .	93
Zur Genitivkette in Jakobus 2,1 . . . . .	97
Zur sozialen Lage der Adressaten des Jakobusbriefs . . . . .	102
Das Nächstenliebegebot bei Jakobus . . . . .	104
Der Jemand in Jakobus 2,14 . . . . .	112
Das Verhältnis von Glaube und Taten in Jakobus 2,14–26 . . . . .	113
Der Zwischenredner und sein Einwurf in Jakobus 2,18(ff.?) . . . . .	117
Zu Jakobus' Credo . . . . .	122
Die Dämonen in Jakobus 2,19 . . . . .	123
Zur Herkunft der Darstellung Abrahams und Rahabs in Jakobus 2,20–25 (Judentum und Paulus) . . . . .	125
Zum Hintergrund der Pferd(Wagen)- und Schiffsmetaphorik in Jakobus 3,3f. . . . .	138
Das Rad des Werdens in Jakobus 3,6 . . . . .	144
Die Rolle der Weisheit im Jakobusbrief . . . . .	155
Zum Hintergrund von <i>ψυχικός</i> in Jakobus 3,15 . . . . .	159
Zu Jakobus 4,5 . . . . .	171
Wirtschaftsethik im Jakobusbrief . . . . .	195
Zu Jakobus 5,7 <i>ἕως λάβῃ προῖμον καὶ ὄψιμον</i> . . . . .	199
Zukunftshoffnungen im Jakobusbrief . . . . .	203
Zur Herkunft des Schwurverbots Jakobus 5,12 . . . . .	206